

Jahreslosung 2025

Prüfen und behalten

Markus Burkhart | 05. Januar 2025

1. Thessalonicher 5,21: Prüft alles und behaltet das Gute.

Hintergrund und Umfeld

Thessalonich (das heutige Saloniki) liegt in der Nähe der antiken Stätte Thermä am Thermäischen Golf am Nordufer der Ägäis. Die Stadt wurde etwa 168 v. Chr. Hauptstadt von Mazedonien und erfreute sich des Status einer »Freistadt«, die unter dem Römischen Reich von ihrer eigenen Bürgerschaft regiert wurde (Apg 17,6). Auf Grund ihrer Lage an der Hauptverbindungsstrasse zwischen Osten und Westen, der Via Egnatia, war Thessalonich das Zentrum der politischen und wirtschaftlichen Aktivität in Mazedonien und wurde bekannt als »die Mutter von ganz Mazedonien«. Zur Zeit des Paulus lebten dort etwa 200.000 Einwohner.



Paulus' erster Besuch in Thessalonich während seiner zweiten Missionsreise (50 n. Chr.; Apg 16,1 – 18,22) war zwar kurz, aber dafür sehr wirkungsvoll. Noch bevor der Apostel und seine Mitarbeiter sich gezwungen sahen, die Stadt zu verlassen, war bereits eine neue Gemeinde gegründet (Apg 17,1-9). Innerhalb einer Jahresfrist sandte Paulus Timotheus in diese Gegend zurück, um zu erfahren, wie es den Gemeinden in Börea und Thessalonich erging. Als Reaktion auf Timotheus' gute Nachrichten aus den Gemeinden schrieb er den ersten Thessalonicherbrief. Zu diesem Zeitpunkt befand er sich in Korinth, wo er sich lange genug aufhielt, um auch den zweiten Thessalonicherbrief zu verfassen.

Autor: John MacArthur | Quelle: Basisinformationen zur Bibel

Zusammenhang

1. Thessalonicher 5,16-22

15 Achtet darauf, dass niemand von euch Böses mit Bösem vergilt!

Bemüht euch vielmehr bei jeder Gelegenheit, einander und allen anderen Gutes zu tun!

16 Freut euch allezeit!

17 Betet unablässig!

18 Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

19 Den Geist löscht nicht aus (unterdrückt nicht, dämpft nicht)!

20 Prophetien verachtet nicht,

21 prüft aber alles, das Gute haltet fest!

22 Von aller Art des Bösen haltet euch fern!

Was bedeutet prüfen?

Warum überhaupt prüfen?

- Es gab noch nie eine Zeit, in der ein Mensch so viele Einflüsse erlebte, von so vielen Informationen überflutet wurde und so viele Entscheidungen zu treffen hatte.
- Nicht alles, was wir sehen und hören und was uns begegnet ist gut oder wahr.
- Wir sind einerseits offen, andererseits nicht naiv. Und wir differenzieren!

Wir finden heraus...

- ... ob etwas wahr ist, gut, echt, kostbar, wertvoll und ob es sich bewährt.
- **Essen als Beispiel:** Wir prüfen beim Kochen das Essen, ob es gut ist. Oder wenn etwas schon älter ist und über das Frischhalte-Datum hinaus, schauen wir, riechen wir und schmecken wir ev., ob es noch geniessbar ist (alter Litschi an Weihnachten).
- Schlussendich: Hält es der Prüfung durch Gott stand? Ist es in Gottes Augen gut?
- Paulus schreibt den Philippnern folgendes, in **Philipp 4,8**: Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und liebenswert sind und allgemeine Zustimmung verdienen. Beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird.

Die grosse Linie

- **Am Schluss der Zeit, beim Übergang in die Ewigkeit, wird Gott beurteilen, was gut, was wahr, echt und bewährt ist.**
- **1. Korinther 3,11-15:** 11 Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus. 12 Wie nun aber jemand darauf weiterbaut – ob mit Gold, Silber, Edelsteinen, Holz, Heu oder Stroh –, 13 das wird nicht verborgen bleiben. Der Tag des Gerichts wird bei jedem ans Licht bringen, welches Material er verwendet hat. Denn im Feuer des Gerichts wird das Werk jedes Einzelnen auf seine Qualität geprüft werden.
14 Wenn das, was jemand auf dem Fundament aufgebaut hat, die Feuerprobe besteht, wird Gott ihn belohnen. 15 Wenn es jedoch verbrennt, wird er seinen Lohn verlieren. Er selbst wird zwar gerettet werden, aber nur wie einer, der im letzten Augenblick aus dem Feuer gerissen wird.
- Wir können jetzt schon prüfen, beurteilen und daraus die Konsequenzen ziehen.

Gott hat uns alles gegeben, was wir brauchen, um herausfinden zu können, was gut ist: Gottes Wort (die Bibel), den Heiligen Geist, Verstand und Gewissen, Geschwister.

Manchmal wissen wir (noch) nicht, ob etwas gut oder wahr ist oder nicht.

- **Deshalb prüfen wir:** Es ist noch offen, ob etwas gut ist oder nicht.
Es ist noch offen, was von einer Sache oder einer Lehre gut ist oder nicht.
- **Wir holen uns Informationen,** wir machen uns Gedanken, tauschen uns aus mit andern.
- **Ergebnis-offen:** Wenn wir schon wissen, ob etwas gut oder schlecht ist, brauchen wir nicht zu prüfen oder wir prüfen nicht Ergebnis-offen.
- **Wir gehen mit offenen Augen und wachem Denken durchs Leben.** Mit offenem Denken. Mit offenem Herzen. Nicht naiv oder schutzlos. Bereit zur Korrektur. Es könnte anders sein, als ich bisher gedacht habe.
- **Das Gute behalten: Wir differenzieren.** Nicht alles ist gut. Nicht alles ist schlecht.

Prüft alles!

Das Wort «prüfen» (dokimazo) im Neuen Testament (22 Stellen, 17 bei Paulus)

- Lukas 12,56: Das Aussehen der Erde und des Himmels **beurteilen** können.
- Lukas 12,56: Die Zeiten (kairoi) **beurteilen** können.
- Lukas 14,19: Ochsen **erproben**.
- Römer 1,28: Nicht für **gut finden**, Gott in der Erkenntnis festzuhalten.
- Römer 2,18: Prüfen, **beurteilen**, worauf es ankommt.
- Römer 12,2: Den Willen Gottes **prüfen** bzw. erkennen.
- Röm 14,22: Sich selbst nicht richten, in dem, was er **gutheisst** bzw. als gut beurteilt.
- 1. Korinther 3,13: Das Lebenswerk wird im Feuer des Gerichts **geprüft** werden.
- 1. Korinther 11,28: Sich selbst **beurteilen**, beim Abendmahl.
- 1. Korinther 16,3: Solche, die ihr für **bewährt** anseht.
- 2. Korinther 8,8: Die **Echtheit** eurer Liebe.
- 2. Korinther 8,22: Bruder als eifrig **erprobt**.
- 2. Korinther 13,5: Sich selbst **prüfen**, ob wir im Glauben sind.
- Galater 6,4: Sein eigenes Werk bzw. Verhalten **prüfen**.
- Epheser 5,10: **Prüft** bzw. **findet heraus**, was in Gottes Augen gut ist.
- Philipper 1,10: **Prüft** bzw. **findet heraus**, worauf es (im Leben) ankommt, um lauter und unanständig auf den Tag Christi zu sein.
- 1. Thessalonicher 2,4: Von Gott **als tauglich erfunden**.
- 1. Thessalonicher 2,4: Gott, der unsere Herzen **prüft**.
- 1. Thessalonicher 5,21: **Prüft** alles.
- 1. Timotheus 3,10: Diakone zuerst **prüfen**.
- 1. Petrus 1,7: Bewährung des Glaubens, kostbarer als Gold, das durch Feuer **geprüft** wird.
- 1. Johannes 4,1: **Prüft** die Geister.

Was bedeutet «alles»? Was prüfen wir? Wo lernen wir, zu unterscheiden?

Die Grundlage unserer Handlungen

- **Sprüche 14,15** Ein gedankenloser Mensch glaubt jedes Wort!
Der Kluge prüft alles, bevor er handelt.

Prophetien / Propheten

- **1. Thessalonicher 5,20: Verachtet prophetische Aussagen nicht.**
- **5. Mose 13,1-4** Achtet auf alle Weisungen, die ich euch verkünde, und lebt danach. Fügt nichts hinzu und lasst nichts weg! 2 Angenommen, ein Prophet tritt unter euch auf oder jemand, der sich auf göttliche Träume beruft. Er kündigt euch Zeichen und Wunder an, 3 die tatsächlich eintreffen. Wenn er euch dann auffordert, anderen Göttern nachzufolgen, die ihr nicht kennt, und ihnen zu dienen, 4 dann hört nicht auf ihn! Denn damit stellt der HERR, euer Gott, euch auf die Probe. Er möchte wissen, ob ihr ihn von ganzem Herzen und mit ganzer Hingabe liebt.

Woran erkennen wir echte Prophetien?

- Sie treffen ein.
- Die Lehre und das Leben des Propheten/der Prophetin stimmt mit Gottes Wort überein.
- Die Prophetie dient zur Auferbauung (Oikodome), zur Ermahnung, zur Korrektur, zum Trost (Paraklesis) und zum Zuspruch (Paramythia) (1. Korinther 14,3).

- Falsche Prophetie, falsche Propheten: Sie geben sich anders, als sie wirklich sind. Sie sehen aus wie Schafe, sind jedoch reissende Wölfe. Die Auswirkung, die Frucht, das Ergebnis ist schlecht (Matthäus 7,15-20).

Der Wille Gottes

- **Römer 12,2:** Fügt euch nicht ins Schema dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr zu prüfen vermögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- NGÜ: Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.

Das Böse

- **1. Thessalonicher 5,22: Meidet das Böse in jeder Gestalt!**

Woran erkennen wir das Böse?

- Es ist nicht wahr. Lüge. Es ist falsch. Und wenn ein Teil zutreffend ist, stimmen die Motive nicht. Es ist manipulativ.
- Es ist zerstörerisch und nicht aufbauend. Oft verbunden mit Hass und Neid.
- Es ist ohne Verbindung zu Gott. Es stimmt nicht mit Gottes Wort, Gottes Willen und Gottes Wesen überein.
- Die Auswirkung, die Frucht, das Ergebnis ist schlecht (vgl. Matthäus 7,16-20).
- Z.B. die Verführung der Schlange (1. Mose 3,1-7).

Geister und Lehren von Dämonen

- **1. Timotheus 4,1:** Der Geist Gottes sagt ausdrücklich, dass am Ende der Zeit manche vom Glauben abfallen werden. Sie werden auf **betrügerische Geister** achten und den **Lehren von Dämonen** folgen.
- **1. Johannes 4,1:** Geliebte, glaubt nicht jedem **Geist**, sondern **prüft die Geister**, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen.

Woran erkennen wir betrügerische Geister und Lehren von Dämonen?

- Es ist wie bei der Prophetie und dem Bösen.
- Ein wichtiges Werkzeug: Die Gabe der Geisterunterscheidung (1. Korinther 12,10).

Scheinheilige Lügner

- **1. Timotheus 4,2: Scheinheilige Lügner** propagieren diese Lehren (vgl. V3). Ihr Gewissen ist abgestumpft.

Verkündigungs- und Lehrtätigkeit

- **1. Timotheus 5,17: Verkündigungs- und Lehrtätigkeit (NGÜ)**

Anschuldigung gegen einen Ältesten

- **1. Timotheus 5,19: Anschuldigung gegen einen Ältesten.** Zurückweisen. Ausser 2 oder 3 Zeugen sagen dasselbe.

Handauflegung

- **1. Timotheus 5,22: Lege niemandem vorschnell die Hände auf.**

Unheilige und kindische Spekulationen/Legenden/Mythen

- **1. Timotheus 4,7: Unheilige und kindische Spekulationen/Legenden/Mythen**
- Alternative: übe dich in der Gottesfurcht.

Prioritäten im Leben

- **1. Timotheus 4,8:** Den Körper zu trainieren bringt nur wenig Nutzen, aber sich in der Ehrfurcht vor Gott zu üben ist in jeder Hinsicht nützlich, weil dem, der Gott ehrt, wahres Leben versprochen ist – sowohl in dieser Welt als auch in der zukünftigen.

Persönlich: Ich als Person, mein Leben und meine Lehre

- **1. Timotheus 4,16:** Gib Acht auf dich selbst und auf das, was du lehrst.

Den eigenen Glauben

- **2. Korinther 13,5:** Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch!

Sein eigenes Verhalten

- **Galater 6,4:** Jeder überprüfe sein eigenes Tun! Vgl. Epheser 5,10
- **Philipper 1,10:** Prüft, worauf es ankommt! So könnt ihr ein reines, untadeliges Leben führen, bereit für den Tag, an dem Christus wiederkommt.

Gottes Volk

- **Jeremia 6,27:** Gott sprach zu mir: »Prüfe mein Volk, so wie man die Reinheit von Metallen prüft! Ich gebe dir den Auftrag herauszufinden, wie es um sie steht.«

Gottes Wille

- **Römer 12,2:** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.



Aus dem Telegram-Kanal von Amir Tsarfati

Wie können wir Nachrichten und Informationen prüfen?

Wer ist vertrauenswürdig?

- Die letzten Jahre waren erhellend! Die Corona-Zeit und was nach und nach herausgekommen ist, hat deutlich gemacht, welchen Medien und welchen Personen man trauen kann und welchen nicht.
- Für mich sind auch die vertrauenswürdig, die zu ihren Fehlern stehen und sie korrigieren.

Weitere Kriterien

- **Personen, die sich auskennen oder vor Ort sind, nicht „Schreibtisch-Täter“ oder Abschreiber.** Sind die Berichte / Nachrichten von Personen, die sich auskennen oder vor Ort sind, oder sind es kopierte bzw. abgeschriebene Meldungen. Z.B. Ukraine-Russland: Patrik Baab.
- **Personen, die sich der Wahrheit verpflichten (unabhängig in Bezug auf Meinung, verborgene Finanzierung und Agenda).**
- **Wie wird berichtet über Christen und den Glauben an Gott?**
- **Wie wird berichtet über Israel und die Situation im Nahen Osten?**
- **Wie wird berichtet über das Klima-Thema?**
- **Informationen vergleichen mit verschiedenen Quellen.** Manchmal gehen verschiedene Medien und Personen auf Meldungen ein und liefern eine Begründung, weshalb sie eine Ansicht teilen oder nicht. Das kann auch helfen. Z.B. habe ich gemerkt, dass es in der Klima-Frage sehr unterschiedliche Aspekte und Ansichten gibt und dass Personen anschauen und bewerten, was andere schreiben.



Aus dem Telegram-Kanal von Amir Tsarfati

- **Wie werden Informationen begründet (Quellen) und bewertet (differenzierte Sichtweise)?**
- **Ist es wirklich Information oder bloss Meinung?**
- **Ist die Information sachlich oder manipulativ?**
- **Findet eine fundiere inhaltliche Auseinandersetzung statt? Wie wird mit abweichenden Überzeugungen umgegangen?**

Die sogenannten «Mainstream-Medien» und die «Alternativen Medien»

- Heute spricht man nicht selten von «Mainstream-Medien» (MSM) und «Alternativen Medien» (AM). Die MSM haben in der letzten Zeit massiv an Glaubwürdigkeit verloren. Die Leser-Zahlen oder Zuschauer-Zahlen sinken.
- Bei den AM gibt es alles! Von genialen, zuverlässigen, differenzierten Informationen bis zu völlig unrealen Fake-News. Um hier unterscheiden zu können, was zuverlässig ist und was nicht, braucht es Arbeit. Es braucht Zeit. Es ist ein Aufwand.
- Hier können wir einander helfen. Wir können einander mitteilen, welche Medien und Personen sich aus unserer Sicht als zuverlässig erwiesen haben.
- Aus meiner Erfahrung ist es zudem so, dass sich Medien und Personen in gewissen Fachgebieten gut auskennen, fundiert und zuverlässig sind. Bei anderen Themen, zu denen sie auch Aussagen machen, erweisen sie sich teilweise als wenig fundiert und wiederholen Mehrheitsmeinungen ohne genaue persönliche Prüfung.

Wikipedia

- Habt ihr gewusst, dass Wikipedia durch ein kleines Team von Personen kontrolliert und die Ausrichtung gesteuert wird? Wer z.B. mit einer Rufmord-Kampagne überzogen wird und in Wikipedia einen massiv negativen Eintrag «bekommt», kann diesen Eintrag nicht ändern, wenn entsprechende Personen dahinter stehen.
- Nach wie vor bietet Wikipedia eine Menge hilfreicher und leicht zugänglicher Informationen. Sie müssen jedoch geprüft werden (mit anderen Quellen vergleichen).
- Es gibt praktisch kein anderes Lexikon mehr...

Corona

www.srf.ch/news/international/fuenf-jahre-nach-erstmeldung-who-zieht-bilanz-deutlich-weniger-corona-tote

«Bisher seien weltweit knapp 777 Millionen Fälle der Erkrankung gezählt worden. Sieben Millionen Menschen in insgesamt 234 Ländern seien gestorben.»

- Allein in diesem Jahr an Krebs Verstorbene: über 8 Millionen! www.worldometers.info
- www.aerzteblatt.de/archiv/210331/Influenza-Grippewelle-war-toedlichste-der-vergangenen-30-Jahre
Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/2018 hat nach Schätzungen rund 25'100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler, kürzlich mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte.
- Nimmt man diese Zahl und rechnet sie auf die Weltbevölkerung hoch, ergibt das pro Jahr ca. 2,4 Mio Grippetote! In 4 Jahren 9,6 Millionen.

UNO gegen Israel

Aus dem Telegram-Kanal von Amir Tsarfati



Schwerwiegende Entwicklungen hin zu Manipulation und Lügen

- Die letzten Jahre zeigen schwerwiegende Entwicklungen hin zu Manipulation und Lügen in den Medien und in der Politik. In der Wirtschaft tut sich immer mehr die Schere auf zwischen super-reich und arm. Menschenleben zählen bei einigen Firmen und Politikern nichts mehr. Auch das Recht wird zunehmend verdreht und die Wahrheit verbogen.
- Das ist schwerwiegend! Das ist nicht gut. Das ist gar nicht gut.
- **Das Ganze hat geistliche Dimensionen, nicht bloss politische oder wirtschaftliche.** Der Gott dieser Welt (2. Korinther 4,4) verblendet die Menschen zunehmend und zeigt immer deutlicher sein Gesicht: Er ist der Vater der Lüge und ein Menschenmörder (Johannes 8,44).
- Wir könnten uns so langsam an diese Entwicklungen gewöhnen. Ich will mich aber nicht daran gewöhnen. Umso mehr halten wir das Gute fest. Wir suchen die Nähe zu Gott. Wir halten uns an das, was Gott, was Jesus Christus, was Gottes Wort uns sagt. Wir lassen uns durch den Heiligen Geist in Gottes Bild umformen (2. Korinther 3,18) und nicht vom Geist der Welt prägen.

Römer 12,2: Richtet euch nicht nach den Massstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch dadurch umgestalten, so dass ihr prüfen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob es Gott gefallen würde und ob es zum Ziel führt!

Wenn dauernd Alarm ist: Hyper-Vigilanz

Hypervigilanz (erhöhte Wachsamkeit) ist eines der Leitsymptome der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) sowie der komplexen PTBS. Betroffene nehmen die Welt als einen gefährlichen Ort wahr. Sie leiden unter einem ständig andauernden Angstzustand, Übererregung und erhöhter Schreckhaftigkeit und sind ständig auf der Hut. <https://posttraumatische-belastungsstoerung.com/hypervigilanz>

- Der normale Alltag mit seinen Herausforderungen kann Menschen an ihre Belastungsgrenze führen. Das «Bombardement» durch die Masse und die Negativität der Medien-Informationen kommen noch dazu und können Ängste auslösen und weiteren Stress verursachen. Sensible oder ängstliche Personen sind dadurch besonders betroffen.
- Nach traumatischen Erfahrungen ist unsere Seele verletzt und spürt erst recht jede Feinheit. Dann ist die «Informations-Situation» besonders belastend und kann erneut traumatisch wirken.
- Menschen können in einen andauernden Alarm-Zustand kommen (Hyper-Vigilanz). Das ist zusätzlich Kräfte-raubend und kann zum psychischen Zusammenbruch führen. Z.B. Depressionen – gerade unter jungen Menschen – nehmen drastisch zu!
www.aerzteblatt.de/nachrichten/155162/Depressionen-nehmen-unter-jungen-Menschen-zu
www.barmer.de/presse/presseinformationen/pressearchiv/diagnose-depression-bei-immer-mehr-jungen-menschen-1288264

Was können wir tun?

- **Medien-Fasten / Informations-Fasten:** Wenn du merkst, dass deine Seele belastet ist, wenn es dir zu viel wird: Dosieren. Bewusst abschalten. Sich auf das konzentrieren, was wichtig ist.

- **Überlegung:** Lohnt es sich, seelische und emotionale Kraft zu investieren und Zeit für Informationen, die negativ und destruktiv sind? Wie intensiv will ich mich mit Ereignissen befassen, bei denen ich keinen Einfluss habe und an denen ich nichts ändern kann?
- **Zur Ruhe kommen bei Gott,** bei Jesus Christus, **Matthäus 11,28-29:** 28 »Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet. Ich werde sie euch abnehmen. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Frage: Kannst du bei Jesus Christus zur Ruhe kommen?

Wenn nicht: Weisst du weshalb nicht? Finde heraus, was der Grund ist.

- **Resilienz-Training:** «Resilienz ist die Fähigkeit, seine psychische Gesundheit während Widrigkeiten aufrechtzuerhalten oder danach schnell wiederherzustellen.»
www.geo.de/magazine/geo-wissen/19986-rtkl-widerstandskraft-resilienz-das-geheimnis-der-inneren-staerke
Hinweis: Samstag, 05. April 25, Resilienz-Seminar mit Simone und Heinz Unger.

Du und ich werden geprüft

Gott prüft – jetzt

- **Psalm 11,5:** Der HERR prüft den Gerechten.
- **Sprüche 16,2:** Alles, was einer tut, erscheint ihm selber unschuldig und rein, der HERR jedoch prüft die wahren Absichten und Beweggründe. Vgl. 17,3 und 21,2 und Jeremia 17,10
- **1.Thessalonicher 2,4:** Wir sind von Gott tauglich befunden worden, mit dem Evangelium betraut zu werden, so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.

Gott prüft – im Gericht

- Preisgericht (1. Korinther 3,11-15): Da geht es um die Grösse der Belohnung.
- Endgericht (Offenbarung 20,11-15): Da geht es um die Grösse der Bestrafung.

Wir werden geprüft durch Herausforderungen, Nöte und Versuchungen

- **1. Petrus 1,7:** Diese Prüfungen geben euch Gelegenheit, euch in eurem Glauben zu bewähren. Genauso, wie das vergängliche Gold im Feuer des Schmelzofens gereinigt wird, muss auch euer Glaube, der ja unvergleichlich viel wertvoller ist, auf seine Echtheit geprüft werden. Und wenn dann Jesus Christus in seiner Herrlichkeit erscheint, wird eure Standhaftigkeit euch Lob, Ruhm und Ehre einbringen.
- **Römer 5,3.4:** Wir freuen uns auch über die Nöte, die wir jetzt durchmachen. Denn wir wissen, dass Not uns lehrt durchzuhalten, 4 und wer gelernt hat durchzuhalten, ist bewährt, und bewährt zu sein festigt die Hoffnung.
- **Jakobus 1,2.3:** 2 Seht es als einen ganz besonderen Grund zur Freude an, meine Geschwister, wenn ihr Prüfungen verschiedenster Art durchmachen müsst. 3 Ihr wisst doch: Wenn euer Glaube erprobt wird und sich bewährt, bringt das Standhaftigkeit hervor.

Wichtige Hilfen beim Prüfen

5 Sinne und Werkzeuge

- Unsere 5 Sinne helfen uns, uns zu orientieren und zu unterscheiden.
- Wir nutzen auch Werkzeuge: Lupe, Mikroskop, verschiedene Geräte.

Gottes Wort

- Stimmt es mit der Bibel überein? Mit der ganzen Bibel?
- Wichtig: Altes und Neues Testament und die Zusammenhänge in der Bibel kennen.

Heiliger Geist

- Die Nähe zu Jesus Christus suchen, mich mit dem Heiligen Geist erfüllen und umgestalten lassen (Epheser 4,19b und 2.Korinther 3,18). Der Heilige Geist leitet uns in die ganze Wahrheit (Johannes 16,13). Er zeigt uns die Realität.

Unser Denken

- Vgl. Philipper 4,8: Denkt darüber nach!
- Wir haben ein durch den Heiligen Geist und Gottes Wort erleuchtetes Denken. Wir trainieren das Denken, um einen im Gebrauch geübten Verstand zu bekommen um Gutes und Böses unterscheiden zu können (Hebräer 5,14).

Unser Gewissen

- Lassen wir es prägen von Gottes Wort und Gottes Geist!
- Und dann: Hören wir auf unser Gewissen.
- Wichtig: Wir sind bereit, zu lernen und uns korrigieren zu lassen.

Unsere Geschwister

- Unsere Erkenntnis ist beschränkt. D.h.: Wir erkennen einen Teil vom Ganzen, wie ein Puzzleteil im ganzen Bild (1.Korinther 13,9). Wir brauchen den Bruder und die Schwester, die uns ergänzen und ihren Teil zum Ganzen beitragen.
- Wichtig: ich bin bereit, etwas von meinen Geschwistern zu lernen und anzunehmen.

Menschen mit einem besonderen Auftrag: Wächter & Propheten

- **Hesekiel 3,17:** Du Mensch, ich habe dich zum Wächter für die Leute von Israel bestellt. Wenn du eine Botschaft von mir bekommst, musst du sie in meinem Auftrag warnen!

Wir brauchen Menschen mit einem geistlich geprägten Unterscheidungsvermögen und einer prophetischen Sicht.

- **Geistlich geprägtes und differenziertes Unterscheidungsvermögen:** Schwarz-weiß-Denker haben wir genug. Klar, es gibt nicht wenige Menschen, die das wollen. Eine geistliche Sicht, ist ihnen zu unangenehm. Eine differenzierte Sicht ist ihnen zu anstrengend. Doch genau die brauchen wir! Es stimmt sonst nicht. Wir verlieren sonst die Wahrheit. Und die Wahrheit ist es, die frei macht (Johannes 8,32)!

- **Öffnen wir uns der Lüge und der Propaganda, verlieren wir die Kraft des Heiligen Geistes und die Wahrheit von Gottes Wort. Wir werden zu einem nutzlosen Salz.**
- **Propheten** sind Menschen, die eine Botschaft von Gott bekommen, die Gottes Sicht vermittelt bekommen. Das kann etwas in unserer Gegenwart sein: die politische Situation, der Zustand einer Gemeinde, das Leben einer Person oder eine Lehre. Das kann eine geistliche Anwendung sein von Gottes Wort. Das kann der Blick für den grossen Plan Gottes sein und seine Bedeutung für unsere momentane Situation.

Behaltet das Gute!

Was ist «das Gute»?

- **Philipper 4,8:** Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und liebenswert sind und allgemeine Zustimmung verdienen. Beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird.

Woran erkennen wir das Gute?

- Es ist wahr. Es stimmt. Es ist recht und richtig. Auch die Motive stimmen. Es führt mich in die Liebe und in die Freiheit (vgl. auch 2.Korinther 3,17). Es ist nicht manipulativ.
- Es ist aufbauend (Epheser 4,29). Manchmal auch schmerzhaft – aber heilsam. Immer verbunden mit Wahrheit und Liebe (Epheser 4,15 und 4,25).
- Es kommt aus der Verbindung mit Gott und ist geleitet vom Heiligen Geist. Es stimmt mit Gottes Wort, Gottes Willen und Gottes Wesen überein.
- Die Auswirkung, die Frucht, das Ergebnis ist gut (vgl. Matthäus 7,16-20).

Was bedeutet «behalten»?

- **Behalten:** Bewusst (innerlich) festhalten. **Psalm 103,2:** «Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!» Es braucht von uns eine bewusste innere Ausrichtung darauf, das Gute von Gott zu bewahren oder zu behalten.
- Darüber **nachdenken:** Bewusst und regelmässig darüber nachdenken. Dann senkt es sich in unsere Seele. Mit der Zeit wird es immer mehr zu einem Teil von uns selbst.
- **Das braucht Zeit.** Das braucht ruhige Momente. Suchen wir diese Momente, in denen es uns möglich ist, Gottes Botschaft und Gottes gute Taten in unsere Seele eintauchen zu lassen!

Glaubst du, dass sich das lohnt?

- Wenn du wirklich davon überzeugt bist, wirst du dir diese Momente frei halten.
- Wenn du nicht davon überzeugt bist, werden dich die Informationen und Ereignisse auch im neuen Jahr überrollen bzw. davon abhalten, zur Ruhe zu kommen.



Alles prüfen und das Gute behalten – im Blick auf die Ewigkeit

- Glaubst du, dass Prüfen und Gutes behalten sinnvoll ist? Ist es auch sinnvoll, im Blick auf die Ewigkeit?
- Bist du überzeugt, dass es sich lohnt, Kraft und Zeit zu investieren, damit du eine gute und differenzierte Sicht bekommst auf die Ereignisse unserer Zeit? Auf dein Leben? Auf die Lehre über Gott? Auf die Gemeinde? Auf das Leben als Christ und die Lebens-Prioritäten?
- Dich selbst nimmst du mit in die Ewigkeit. Mit allen Erfahrungen. Mit allem, was du gelernt hast. Mit deinem Glauben und deinen Überzeugungen.

Deshalb: Ich will dranbleiben!

Ich will mit Gottes Hilfe herausfinden, was gut ist und was nicht.

Und ich will das Gute festhalten und in meinem Leben wirken lassen – durch den Heiligen Geist.

Das Kapitel 5 im 1. Thessalonicher-Brief, in dem unser Vers des Jahresloses 2025 steht, beginnt mit dem Hinweis auf die **Wiederkunft von Jesus Christus**.

1.Thessalonicher 5,1-5.11:

- **1 Über die Frage nach Zeit und Stunde brauche ich euch aber nichts zu schreiben, Geschwister. 2 Ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so <unerwartet> kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. 3** Wenn die Leute sagen: "Jetzt haben wir Frieden und Sicherheit!", wird plötzlich ein Verderben über sie hereinbrechen wie die Wehen über eine Schwangere. Da gibt es kein Entkommen.
- **4** Doch ihr, meine Geschwister, lebt ja nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überraschen könnte, **5** denn ihr seid Menschen des Lichts und Kinder des Tages. Nein, wir gehören nicht zur Finsternis und Nacht!
- **11 Macht euch also gegenseitig Mut und richtet einander auf wie ihr es auch schon tut.**